

Baugenehmigungen in Mecklenburg-Vorpommern

Oktober 2015

Bestell-Nr.: F213 2015 10

Herausgabe: 29. Januar 2016
Printausgabe: EUR 2,00

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, Internet: <http://www.statistik-mv.de>, E-Mail: statistik.post@statistik-mv.de

Zuständiger Dezernent: Dr. Detlef Thofern, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2016
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	nichts vorhanden
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Hinweise	3
Kapitel 1	
Landesergebnisse	
Tabelle 1.1	4
Tabelle 1.2	5
Kapitel 2	
Kreisergebnisse	
Tabelle 2.1	6
Tabelle 2.2	7
Tabelle 2.3	8
Tabelle 2.4	9
Fußnotenerläuterungen	10

Hinweise

Die Statistik der Baugenehmigungen erstreckt sich auf genehmigungs- oder zustimmungsbedürftige sowie kenntnisgabe- oder anzeigespflichtige oder einem Genehmigungsverfahren unterliegende Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird sowie auf Gebäude und Gebäudeteile, deren Nutzung geändert wird. Wenn im Folgenden von „Baugenehmigungen“ gesprochen wird, ist von allen derzeit existierenden Formen der Genehmigungserteilung auszugehen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869), das zuletzt durch Artikel 5a des Gesetzes vom 12. April 2011 (BGBl. I S. 619) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist, und Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG) vom 7. August 2008 (BGBl. I S. 1658), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 68 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist.

Sowohl in der Erhebung als auch in der Darstellung der statistischen Daten sind „genehmigungsfreie Wohngebäude“ enthalten. In der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 2006 (GVBl. M-V S. 102) wurden in § 62 Regelungen für ein Genehmigungsverfahren für die Errichtung, Änderung und Nutzungsänderung von Wohngebäuden getroffen.

Definition der erfassten Merkmale

Wohngebäude/Nichtwohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte Wohnzwecken dienen. Wird weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt, handelt es sich um ein Nichtwohngebäude.

Wohnheime

Wohnheime sind Wohngebäude, die Bedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen (z. B. Studentenwohnheim, Arbeiterwohnheim, Seniorenwohnheim). Die Bewohnerinnen/Bewohner von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Zweckbestimmung eines Wohnheimes entscheidet über die Zuordnung zu den Wohngebäuden (Wohnen steht im Vordergrund) oder zu den Nichtwohngebäuden (Betreuung, Rehabilitation steht im Vordergrund) wie z. B. in Pflegeheimen.

Wohnungen

Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammen liegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen. Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende zu Wohnzwecken ausgebauten Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.

Die Unterscheidung in Wohnung (mit Küche oder Kochgelegenheit) und sonstige Wohneinheit (ohne Küche oder Kochgelegenheit) ist seit 2011 weggefallen.

Die Zahl der **Räume** umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate bewohnbare Räume von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden nicht mitgezählt.

Veranschlagte Kosten, Rauminhalt, Wohn- und Nutzfläche

Als **Kosten** des Bauwerkes werden die zum Zeitpunkt der Baugenehmigung veranschlagten Kosten der Baukonstruktion (einschl. Erdarbeiten), die Kosten der Installation, deren betriebstechnische Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen erfasst. Sie schließen die Umsatzsteuer ein.

Der **Rauminhalt** von Bauwerken ist entsprechend DIN 277 das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudeseingeschlossene Volumen; d. h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe.

Die **Wohnfläche** (zu berechnen nach der Verordnung der Wohnfläche (Wohnflächenverordnung - WoFlV) vom 25.

November 2003 (BGBl. I S. 2346) umfasst die Grundflächen der Räume, auch der Nebenräume wie Bad, Diele, Wirtschaftsraum) die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören. Auch die Flächen von Wintergärten, Balkonen u.ä. sind in die Berechnung der Wohnfläche einzubeziehen.

Als **Nutzfläche** gilt entsprechend DIN 277 derjenige Teil der Netto-Grundfläche, der der Nutzung des Bauwerkes aufgrund seiner Zweckbestimmung dient. Im Sinne der Bautätigkeitsstatistik versteht man darunter nur die anrechenbaren Flächen, die nicht Wohnzwecken dienen. Zur Nutzfläche gehören nicht die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Dies kann zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen bzw. der Wohn- oder Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können bei der Ergebnisdarstellung der Bautätigkeit insgesamt (Errichtung neuer Gebäude und Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden) in Einzelfällen negative Werte auftreten.

Weitere Informationen zum Themenbereich „Bauen und Wohnen“ finden Sie in unserem kostenfreien Internetangebot (www.statistik-mv.de). Angaben für alle Bundesländer sowie Deutschland insgesamt enthält z. B. Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“, herausgegeben vom Statistischen Bundesamt (www.destatis.de).

Kapitel 1		Landesergebnisse							
Tabelle 1.1		Baugenehmigungen insgesamt 1)							
Lfd. Nr.	Zeitraum	Insgesamt	Davon						
			Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden	neu errichtete Gebäude					Wohnheime
				Nichtwohngebäude	Wohngebäude	davon			
						Ein-	Zwei-	Mehr-	
					familienhäuser				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Gebäude/Baumaßnahmen									
1	2005	5 015	837	349	3 829	3 279	266	280	4
2	2006	4 773	902	364	3 507	3 070	228	207	2
3	2007	3 602	744	416	2 442	1 974	320	145	3
4	2008	3 907	1 010	493	2 404	2 036	183	183	2
5	2009	3 962	1 053	461	2 448	2 076	193	175	4
6	2010	3 878	985	479	2 414	2 046	169	199	-
7	2011	4 277	948	433	2 896	2 440	190	263	3
8	2012	4 053	938	409	2 706	2 284	175	244	3
9	2013	4 187	1 026	563	2 598	2 147	200	248	3
10	2014	4 153	1 080	564	2 509	2 148	156	205	-
2014									
11	Januar - Oktober	3 331	901	417	2 013	1 721	133	159	-
12	Oktober	472	147	59	266	223	18	25	-
2015									
13	Januar - Oktober	3 354	768	441	2 145	1 812	118	214	1
14	Januar	308	63	31	214	185	12	17	-
15	Februar	219	56	27	136	108	10	18	-
16	März	276	63	25	188	155	7	26	-
17	April	224	58	32	134	121	9	4	-
18	Mai	386	87	47	252	216	13	23	-
19	Juni	385	100	57	228	190	13	25	-
20	Juli	437	93	80	264	219	9	36	-
21	August	443	87	36	320	284	13	23	-
22	September	356	83	59	214	166	15	32	1
23	Oktober	343	84	47	212	183	17	12	-
24	November								
25	Dezember								
Wohnungen									
26	2005	6 709	431	38	6 240	3 279	532	2 429	-
27	2006	5 847	643	144	5 060	3 070	456	1 534	-
28	2007	4 359	344	129	3 886	1 974	640	1 272	-
29	2008	5 055	751	34	4 270	2 036	366	1 867	1
30	2009	4 858	786	35	4 037	2 076	386	1 575	-
31	2010	4 678	461	35	4 182	2 046	338	1 798	-
32	2011	5 839	728	72	5 039	2 440	380	2 208	11
33	2012	5 536	655	152	4 729	2 284	350	2 061	34
34	2013	5 693	733	80	4 880	2 147	400	2 296	37
35	2014	4 750	421	42	4 287	2 148	312	1 827	-
2014									
36	Januar - Oktober	3 664	373	24	3 267	1 721	266	1 280	-
37	Oktober	576	116	5	455	223	36	196	-
2015									
38	Januar - Oktober	5 043	460	97	4 486	1 812	236	2 426	12
39	Januar	370	40	5	325	185	24	116	-
40	Februar	362	7	1	354	108	20	226	-
41	März	458	47	26	385	155	14	216	-
42	April	193	31	2	160	121	18	21	-
43	Mai	571	55	22	494	216	26	252	-
44	Juni	569	39	2	528	190	26	312	-
45	Juli	920	38	32	850	219	18	613	-
46	August	560	37	1	522	284	26	212	-
47	September	706	111	5	590	166	30	382	12
48	Oktober	355	55	1	299	183	34	82	-
49	November								
50	Dezember								

Kapitel 1		Landesergebnisse						
Tabelle 1.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau für die Errichtung neuer Gebäude nach Gebäudearten und Bauherren im Oktober 2015						
Lfd. Nr.	Merkmal	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Wohnräume (einschl. Küchen)	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Wohnbau								
nach Gebäudearten								
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	183	113	27,0	183	225,9	900	30 280
2	mit 2 Wohnungen	17	12	3,5	34	30,5	119	3 576
3	mit 3 und mehr Wohnungen	12	37	10,6	82	71,1	291	10 586
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude insgesamt	212	163	41,1	299	327,5	1 310	44 442
6	darunter mit Eigentumswohnungen	11	25	7,8	67	55,6	233	9 251
nach Bauherren								
7	Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen	39	40	10,7	104	87,1	368	12 739
9	Wohnungsunternehmen	20	28	9,5	78	61,6	262	9 985
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-
11	Sonstige Unternehmen	19	13	1,2	26	25,5	106	2 754
12	Private Haushalte	173	123	30,4	195	240,4	942	31 703
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-
Nichtwohnbau								
nach Gebäudearten								
14	Anstaltsgebäude	17	35	47,5	-	-	-	17 454
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	3	12	19,7	1	0,8	3	4 625
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	3	10	11,6	-	-	-	800
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	16	391	344,4	-	-	-	30 554
18	darunter Fabrik- und Werkstattgebäude	6	337	261,9	-	-	-	26 891
19	Handels- und Lagergebäude	7	48	71,5	-	-	-	2 991
20	Hotels und Gaststätten	2	2	3,8	-	-	-	456
21	Sonstige Nichtwohngebäude	8	31	68,4	-	-	-	5 238
22	Nichtwohngebäude insgesamt	47	480	491,6	1	0,8	3	58 671
nach Bauherren								
23	Öffentliche Bauherren	2	35	41,2	-	-	-	18 877
24	Unternehmen	37	441	443,2	1	0,8	3	39 181
25	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung, Fischerei	4	15	18,7	-	-	-	1 016
26	Produzierendes Gewerbe	3	336	257,1	-	-	-	26 291
27	Handel, Kreditinstitute, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe, Verkehr, Nachrichtenübermittlung	20	86	157,8	1	0,8	3	10 752
28	Private Haushalte	8	3	7,2	-	-	-	613
29	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.1		Baugenehmigungen insgesamt nach Gebäudearten					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Insgesamt	Baumaß- nahmen an bestehenden Gebäuden	Neubau	Davon		
					Nichtwohn- gebäude	Wohn- gebäude	darunter mit 1 und 2 Wohnungen
1	2	3	4	5	6	7	8
Oktober 2015							
1	Rostock	34	6	28	4	24	21
2	Schwerin	6	1	5	1	4	4
3	Mecklenburgische Seenplatte	44	14	30	7	23	22
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	3	3	-	-	-	-
5	Landkreis Rostock	60	9	51	3	48	45
6	Vorpommern-Rügen	56	11	45	11	34	32
7	<i>darunter: Stralsund</i>	4	3	1	-	1	1
8	Nordwestmecklenburg	40	16	24	6	18	18
9	<i>darunter: Wismar</i>	4	3	1	1	-	-
10	Vorpommern-Greifswald	76	17	59	10	49	47
11	<i>darunter: Greifswald</i>	8	4	4	1	3	3
12	Ludwigslust-Parchim	27	10	17	5	12	11
13	Mecklenburg-Vorpommern	343	84	259	47	212	200
Januar bis Oktober 2015							
14	Rostock	231	60	171	32	139	82
15	Schwerin	185	39	146	9	137	121
16	Mecklenburgische Seenplatte	385	123	262	56	206	191
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	49	22	27	5	22	15
18	Landkreis Rostock	572	80	492	57	435	413
19	Vorpommern-Rügen	645	144	501	100	401	356
20	<i>darunter: Stralsund</i>	91	22	69	2	67	53
21	Nordwestmecklenburg	491	118	373	77	296	282
22	<i>darunter: Wismar</i>	58	23	35	9	26	16
23	Vorpommern-Greifswald	495	113	382	64	318	276
24	<i>darunter: Greifswald</i>	99	29	70	6	64	46
25	Ludwigslust-Parchim	350	91	259	46	213	209
26	Mecklenburg-Vorpommern	3 354	768	2 586	441	2 145	1 930

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.2		Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt 2)				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Gebäude/ Baumaßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen	Wohnfläche	Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
		Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	
1	2	3	4	5	6	7
Oktober 2015						
1	Rostock	34	73,8	48	50,5	12 940
2	Schwerin	6	1,9	5	5,2	682
3	Mecklenburgische Seenplatte	44	24,9	26	48,5	10 738
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	3	3,7	- 9	- 2,5	151
5	Landkreis Rostock	60	12,7	81	86,9	13 180
6	Vorpommern-Rügen	56	32,9	51	53,8	10 602
7	<i>darunter: Stralsund</i>	4	- 1,4	3	2,8	299
8	Nordwestmecklenburg	40	22,4	28	28,6	5 248
9	<i>darunter: Wismar</i>	4	5,6	-	0,4	417
10	Vorpommern-Greifswald	76	125,1	76	73,8	44 250
11	<i>darunter: Greifswald</i>	8	33,9	7	7,0	27 439
12	Ludwigslust-Parchim	27	266,2	40	37,8	33 791
13	Mecklenburg-Vorpommern	343	559,9	355	385,3	131 431
Januar bis Oktober 2015						
14	Rostock	231	427,5	860	719,3	149 917
15	Schwerin	185	85,6	280	302,2	47 829
16	Mecklenburgische Seenplatte	385	309,2	496	544,3	92 973
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	49	34,2	88	78,6	14 313
18	Landkreis Rostock	572	415,9	677	746,5	126 050
19	Vorpommern-Rügen	645	636,4	1 037	949,9	179 440
20	<i>darunter: Stralsund</i>	91	53,2	227	177,7	34 106
21	Nordwestmecklenburg	491	502,6	556	575,5	117 856
22	<i>darunter: Wismar</i>	58	137,2	157	133,4	34 066
23	Vorpommern-Greifswald	495	528,8	842	744,9	172 918
24	<i>darunter: Greifswald</i>	99	160,3	367	289,3	77 215
25	Ludwigslust-Parchim	350	531,1	295	384,0	104 113
26	Mecklenburg-Vorpommern	3 354	3 437,1	5 043	4 966,4	991 096

Kapitel 2		Kreisergebnisse					
Tabelle 2.3		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Wohngebäude		Rauminhalt 1 000 m ³	Wohnungen Anzahl	Wohnfläche 100 m ²	Veranschlagte Kosten der Bauwerke 1 000 EUR
		insgesamt	dar.: mit 1 u. 2 Wohnungen				
		Anzahl		5	6	7	8
1	2	3	4	5	6	7	8
Oktober 2015							
1	Rostock	24	21	24	48	48,4	7 208
2	Schwerin	4	4	2	4	5,2	651
3	Mecklenburgische Seenplatte	23	22	18	29	37,3	4 508
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-	-
5	Landkreis Rostock	48	45	39	68	78,3	11 855
6	Vorpommern-Rügen	34	32	22	47	47,8	6 284
7	<i>darunter: Stralsund</i>	1	1	1	1	1,1	.
8	Nordwestmecklenburg	18	18	12	18	22,6	2 904
9	<i>darunter: Wismar</i>	-	-	-	-	-	-
10	Vorpommern-Greifswald	49	47	36	69	66,3	8 464
11	<i>darunter: Greifswald</i>	3	3	2	3	4,6	625
12	Ludwigslust-Parchim	12	11	9	16	21,6	2 568
13	Mecklenburg-Vorpommern	212	200	163	299	327,5	44 442
Januar bis Oktober 2015							
14	Rostock	139	82	355	795	664,6	102 527
15	Schwerin	137	121	148	264	292,2	39 237
16	Mecklenburgische Seenplatte	206	191	208	356	406,6	49 732
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	22	15	27	59	58,2	8 265
18	Landkreis Rostock	435	413	337	625	699,6	90 775
19	Vorpommern-Rügen	401	356	453	994	900,5	121 328
20	<i>darunter: Stralsund</i>	67	53	84	213	170,6	21 638
21	Nordwestmecklenburg	296	282	255	482	498,0	63 975
22	<i>darunter: Wismar</i>	26	16	62	152	120,0	17 598
23	Vorpommern-Greifswald	318	276	333	739	655,9	87 368
24	<i>darunter: Greifswald</i>	64	46	129	308	258,4	33 441
25	Ludwigslust-Parchim	213	209	145	231	296,2	38 251
26	Mecklenburg-Vorpommern	2 145	1 930	2 234	4 486	4 413,6	593 193

Kapitel 2		Kreisergebnisse				
Tabelle 2.4		Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude				
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Große kreisangehörige Stadt Land	Nichtwohngebäude insgesamt	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen	Veranschlagte Kosten der Bauwerke
		Anzahl	1 000 m ³	100 m ²	Anzahl	1 000 EUR
1	2	3	4	5	6	7
Oktober 2015						
1	Rostock	4	30	65,7	1	5 263
2	Schwerin	1	0	0,9	-	.
3	Mecklenburgische Seenplatte	7	9	17,6	-	1 377
4	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	-	-	-	-	-
5	Landkreis Rostock	3	2	4,6	-	.
6	Vorpommern-Rügen	11	19	29,8	-	2 774
7	<i>darunter: Stralsund</i>	-	-	-	-	-
8	Nordwestmecklenburg	6	19	24,8	-	1 223
9	<i>darunter: Wismar</i>	1	3	5,9	-	.
10	Vorpommern-Greifswald	10	59	82,7	-	20 946
11	<i>darunter: Greifswald</i>	1	28	30,4	-	.
12	Ludwigslust-Parchim	5	341	265,8	-	26 583
13	Mecklenburg-Vorpommern	47	480	491,6	1	58 671
Januar bis Oktober 2015						
14	Rostock	32	154	294,1	28	35 472
15	Schwerin	9	19	28,7	1	2 928
16	Mecklenburgische Seenplatte	56	173	278,1	34	19 717
17	<i>darunter: Neubrandenburg</i>	5	20	34,8	-	1 098
18	Landkreis Rostock	57	211	308,8	1	21 106
19	Vorpommern-Rügen	100	309	452,4	3	33 901
20	<i>darunter: Stralsund</i>	2	16	18,1	-	.
21	Nordwestmecklenburg	77	315	460,2	3	40 266
22	<i>darunter: Wismar</i>	9	79	108,5	1	12 647
23	Vorpommern-Greifswald	64	241	355,6	26	45 153
24	<i>darunter: Greifswald</i>	6	94	104,0	21	21 057
25	Ludwigslust-Parchim	46	522	520,5	1	50 628
26	Mecklenburg-Vorpommern	441	1 944	2 698,4	97	249 171

Fußnotenerläuterungen

- 1) Abweichungen zwischen summierten monatlichen und kumulativen Ergebnissen durch nachträgliche Korrekturen; bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“
- 2) bei auftretenden Minuswerten vgl. Hinweise zu „Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden“